

SAMUEL IN

10.08.2009

b o t s w a n a

**Hallo liebe Familie, Freunde und Bekannte**

Das Boot gleitet brummend übers Wasser. Die Zivilisation wird hintersich gelassen und die unsichtbare Grenze zum Naturpark überquert. In der Ferne sieht man schon die großen Elefanten im Wasser stehen. Doch da ist plötzlich einer ganz nah am rechten Ufer. Das Boot gleitet bis auf wenige Meter zu ihm hin. Ungestört trinkt er. Einige wenige Meter weiter oben am Ufer sonnen sich einige kleine Krokodile, während auf der kleinen Insel in der

Mitte des Flusses sich Nilpferde schlafen gelegt haben. Nur einige Meter dahinter reisen die Elefanten Gras aus, waschen es und befördern es dann gekonnt mit dem langen Rüssel in ihren Mund. Ein Weißkopfseeadler erhebt sich majestätisch in die Luft. Eine Herde Springböcke jagt am Ufer entlang. Eine Affenfamilie tollt in den Bäumen. Gottes wunderbare Schöpfung. --- Bootstour auf dem Chobefluss ---

**Safari**

Dies war ein kleiner Einblick, was wir erleben durften als mich mein bester Freund Matthias Buck (Lauffen) besuchte. Zusammen mit Andrew, meinem WG-Mitbewohner und Ruth (auch Kurzzeitlerin) durften wir für fast 2 Wochen Botswana erkunden und die wunderbare Tierwelt beobachten. Hunderte Elefanten, Büffel, Springböcke, Vögel, Giraffen, Zebras, Krokodile, Nilpferde, Knus, Affen und einige Löwen haben wir gesehen. Großartig. Genial.

Unglaublich.

Paralympics

Doch bevor ich meinen Urlaub Anfang Juli hatte, war erst noch mein 20ter Geburtstag, den ich dieses Jahr ganz anderst erlebte. Fern von Familie und Freunden habe ich meinen Geburtstag in Tsabong mit einer Gruppe behinderten Kindern gefeiert. Doch wie kam es dazu? Da ich jede Woche in der Behindertenschule Camphill helfe, wurde ich gefragt ob ich nicht meine Kids zu den sportlichen Wettkämpfen begleiten will. So fuhren wir vom 13-20 Juni mit ca 35 Kids, deren Lehrer und „Mütter“ 9 Stunden in den Süden. Dort erwarteten uns schon 6 weitere Behindertenschulen die in den nächsten Tagen gegen uns in 50m, 100m, 400m, 4x100m, 4x400m, Eierlauf, Sackhüpfen, Luftballonrennen und Kartoffellauf angetreten sind. Nach 2 Tagen Aufbau und



“Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der HERR allein lenkt seinen Schritt.“

Sprüche 16,9

traditioneller Tanz
behinderter Schüler



ärztlicher Kontrolle waren 2 Tage lang die Wettkämpfe, gefolgt von einem Schönheitswettbewerb und Abbau. Meine Kids waren ziemlich gut ;-) und auch ich durfte für sie einen ersten Platz im Lehrerlauf erkämpfen. Leider war ich die letzten beiden Tage mit Grippe ziemlich flachgelegen. Dennoch war die Woche großartig und ich durfte mich echt um die Kids kümmern und vor allem um die Jungs, da ich die einzigste männliche Begleitperson meiner Gruppe war. Für mich war es auch eine geniale Gelegenheit meine Kids besser kennen zu lernen und auch im Umgang mit behinderten Kindern Erfahrung zu sammeln. Mir macht die Arbeit mit ihnen echt Freude.

Abschied

Die Woche nach den Paralympics war die erste Verabschiedungswoche. Philippus und Johannes, meine beiden deutschen Kollegen und Mitbewohner, sind nun nach einem Jahr wieder zurück nach Deutschland geflogen. Beide waren mir echt gute Freunde geworden und es war nicht leicht sie gehen zu lassen. Doch kam Matthias schon zwei Tage später für 3 Wochen zu Besuch. Ich konnte ihm einiges von meiner Arbeit zeigen und wir machten zusammen Urlaub.

Leider ging es dann bald schon weiter mit Abschied nehmen. Ruth und Erica, meine beiden Kolleginnen, haben sich auf den Heimweg gemacht. Außerdem hat Michael mit studieren begonnen und fehlt nun auch im Team. Tumelo, der letzte verbliebene im Team, hatte diese Woche seine letzten Tage mit FlyingMission. So bin ich nun mit meiner Coordinatorin Steffanie allein verblieben. Doch da nun hier große Ferien sind fallen die meisten Projekte sowieso aus. Nach den Ferien bekomme ich Anfang September Verstärkung aus Deutschland von Levi Ruthhart (Altdorf/Co-Workers). Leider gibt es bisher für alle andere keinen Ersatz. Auch in unserer WG hat sich etwas verändert. Nachdem Philippus und Johannes hier Platz hinterlassen haben, stieß Rayn (kanadischer Pilot) zu uns. Nun sind wir zur Zeit zu dritt. Zwei Kanadische Piloten und ich. Also kein deutsch mehr ;-)

Camp

In den Ferien vom 22-29 August werde ich auf einem Camp in Rakops sein. Die Idee kam als ich dort war und seither laufen die Vorbereitungen. Es ist das allererste Camp dort und somit bereite ich ALLES vor. Ich werde zu Beginn in einem Mitarbeiterwochenende die Mitarbeiter ins Lagertema, in die Spiele und die Verantwortlichkeiten auf einem Lager einführen. Da das Lager komplett in Setswana sein wird, werd ich dann mehr als „Berater“ denn als „normaler Mitarbeiter“ dienen. Die letzten Vorbereitungen laufen und am 15 August werd ich hinfahren um vor Ort alles vorzubereiten. Die Schwierigkeit war erstmal alles auf english vorzubereiten und Tumelo dann alles in Setswana übersetzt zu lassen. So steht das Camp nun vollständig in zwei Sprachen.

Da wir hier in Africa sind, läuft einiges anders. So gibt es zum Beispiel keine Anmeldungen, was bedeutet, dass an dem Tag 10 Kids zum Camp kommen können oder auch 100. Wir werden sehen ;-) Auf jeden Fall bedarf

Botswanafans



Ruth



Raftingcrew



Lk 5:17-25



“Der Mensch denkt, Gott lenkt!“

nach Sprüche 16,9

das Camp viel viel Gebetsbegleitung: Weisheit für mich, die Mitarbeiter richtig zu schulen und zu unterstützen, genügend (und doch nicht zu viele) Kids, motivierte Mitarbeiter,...



In diesem Sinne verschwinde ich jetzt in die Küche zu meinen Pizzawecken und bald schon nach Rakops. Liebe Grüße nach Hause. An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich für alle Geburtstagspost und Mails bedanken. Ich habe mich riesig gefreut. Nachricht von daheim ist immer so aufbauend und schön!

Grüße



Hier noch einige Bilder:



Gebetsanliegen:

Dank:

- erlebnisreicher Urlaub
- lehrreiche Paralympics

Bitte:

- Camp in Rakops
- kein Alleingelassenheitsgefühl

Hinweis für Spenden:

Für meinen Einsatz entstehen Kosten für Flug, Versicherung, Visum u.a. Wer sich an diesen Kosten beteiligen möchte, kann dies gern über das Spendenkonto von Christliche Fachkräfte International (cfi) tun.

Empfänger:

Christliche Fachkräfte International (CFI)
Bank: EKK eG Filiale
Stuttgart 415 901
BLZ: 520 604 10
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE13 5206 0410 0000 4159 01

Bitte gebt beim Verwendungszweck meinen Namen / mein Einsatzland und eure vollständige Adresse an. Eine Zuwendungsbestätigung wird zugesandt. Wer innerhalb 8 Wochen keine Bestätigung erhalten hat melde sich bitte bei CFI (Telefon: 0711/ 21066-26)

